

Übersicht über den Erfüllungsstand des Betriebsplans in allen seinen Teilen vorhanden sein. (Die Redaktion.) Aus diesem Grund konnte die vom Genossen Knack gegebene Analyse auch nicht die Grundlage sein, die Grundorganisationen und die Parteigruppen in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenz richtig zu orientieren. Die Genossen der Werkleitung erhielten deshalb von der Parteileitung den Auftrag, eine genaue Übersicht sämtlicher Kostenstellen auszuarbeiten. Gleichzeitig wurden Kommissionen gebildet, die folgendes untersuchen werden: Arbeitsorganisation und Technologie, Arbeitsproduktivität, Wettbewerbe und Normen, wirtschaftliche Rechnungsführung.

In der zweiten Parteileitungssitzung zur Vorbereitung der ökonomischen Konferenz wurde der Plan zur Vorbereitung beraten und beschlossen. Alle Maßnahmen sind jetzt bis aufs Kleinste mit Terminen und Verantwortlichkeit festgelegt. — Die Wandzeitungen sowie die Betriebszeitungen werden ein anderes Aussehen bekommen. Der Betriebsfunk wird ebenfalls helfen, und zwar durch Reportagen, daß die Belegschaft besser die ökonomischen Probleme des Betriebes kennenlernt. In Produktionsberatungen, Versammlungen und sonstigen Aussprachen werden die Kolleginnen und Kollegen sich über die Frage auseinandersetzen: Wie steigern wir die Rentabilität unseres Betriebes?

Weiterhin wurde in der zweiten Parteileitungssitzung mit der kritischen Auseinandersetzung über betriebliche Mißstände begonnen. Einige waren den Genossen der Werkleitung noch gar nicht bekannt, und sie schüttelten die Köpfe, daß es solche Mißstände überhaupt gibt. So entstanden z. B. durch die nachlässige Arbeit der Gütekontrolle im Turbinenbau 18 000 DM Verlust* Weiterhin wurden die Kostenstellen benannt auf die sich die Arbeit in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenz besonders konzentrieren muß, Das trifft vor allem auf die Bohrwerke für großmechanische Fertigung zu. In diesem Arbeitsbereich entstanden allein durch Reparaturarbeiten vermeidbare Kosten in Höhe von 90 000 DM. Für Wartezeiten* Lohngruppen- und Leistungsausgleich wurden weitere 15 600 DM bezahlt. Ein Beweis dafür, daß in diesem Arbeitsbereich die Arbeitsorganisation nicht den Prinzipien der Leitung unserer Sozialistischen Betriebe entspricht. Mit den Genossen Wirtschaftsfunktionären dieses Arbeitsbereiches wird deshalb die Grundorganisation eine parteimäßige Auseinandersetzung führen, um dann mit einer klaren Aufgabenstellung mit den Parteilosen diskutieren zu können.

In der weiteren Vorbereitung der ökonomischen Konferenz werden wir uns verstärkt auf die Parteigruppen stützen und mit ihrer Hilfe die gesamte Belegschaft mobilisieren. Denn der Maßnahmenplan, der den Weg weisen soll, wie wir 1955 aus einem Zuschußbetrieb ein Gewinnbetrieb Werden, muß Willensausdruck eines jeden Belegschaftsmitgliedes sein.

Erich Brinski

Sekretär für Wirtschaft der Betriebsparteiorganisation des vftB Bergmann-Borsig